

HEMER

DAS WETTER

Heute bedeckt
 Morgen: 12° / 18° / 21°
 Übermorgen: 14° / 21°



VOR 45 JAHREN

Der Grundstein für das neue Stadtzentrum wird im Beisein von Vertretern von verschiedenen Institutionen, Vereinen, Bundeswehr und Kirchen gelegt. Begleitet wird der Auftakt der Stadtkernsanierung vom Orchesterverein Hemer, und die Freiwillige Feuerwehr schenkt Freibier aus.

KOMPAKT
Meldungen

Trauercafé in der Kreuzkirche

Hemer. Der Hospizkreis lädt für Sonntag, 26. September, von 15 und 17 Uhr in das Trauercafé in die Kreuzkirche ein. Alle, die um einen lieben Menschen trauern, sind herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen, um mit anderen trauernden Gästen und den Trauerbegleitern des Hospizkreises zu sprechen. Auch werden Einzelgespräche in einem separaten Raum angeboten, um in aller Ruhe über die Sorgen zu sprechen. Es gelten die 3G-Regeln.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

- Heide-Apotheke, Iserlohn, Ginsterstraße 19, ☎(02371) 944760, 9-9 Uhr.
- Nano-Apotheke, Menden, Am Höneufer 1, ☎(02373) 1702906, 9-9 Uhr.
- Adler-Apotheke, Balve, Hauptstraße 20, ☎(02375) 3085, 9-9 Uhr.

ÄRZTE

- Arztrufzentrale, 13-24 Uhr, ☎116117.
- Kinderärztlicher Notdienst im Ev. Krankenhaus Bethanien, 18-20 Uhr, Zentrum, Bethanienallee 3, ☎(02371) 212-0.
- Notfallpraxis am St.-Elisabeth-Hospital, 13-22 Uhr, Iserlohn, Hochstraße 63.
- Zahnärztlicher Notdienst, ☎(01805) 986700.

CORONA-INFO-DIENST

- Info-Dienst der Kassenärztlichen Vereinigung, ☎116117.
- Bürgertelefon des NRW-Gesundheitsministeriums, ☎(0211) 91191001.
- Infotelefon des Märkischen Kreises, 8-12 Uhr, ☎(02351) 966-7272.
- Corona-Telefon der Stadt Hemer, 8-12 Uhr, ☎(02372) 551-700, -701.

KONTAKT

IKZ-Redaktion Hemer
 Telefon: 02371 822-222 und -280
 Mail: red.hemer@ikz-online.de
Anzeigen und Leserservice
 Telefon: 02372 9477-50
 Mail: leserservice@ikzav.de

Online kann Präsenz nicht ersetzen

Für Jugendliche und Unternehmen ist die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ gleichermaßen wichtig. Erste Schritte auf dem Weg in die Berufsausbildung

Von Carmen Ahlers und Marie Moneke

Hemer. Bundeswehr, Polizei, Altenpflege, Deutsche Post, Handwerksbetriebe und die Kommunen: Bei der Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ war der Andrang am zweiten Tag gut. Mit großer Motivation machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg von Stand zu Stand. Während die einen klar definieren konnten, in welche berufliche Richtung es für sie gehen soll, waren andere noch unentschlossen und checkten den Ausbildungsmarkt neugierig ab.

Die Ausbildungs- und Studienbörse als Präsenzveranstaltung zeigte, wie wichtig der persönliche Kontakt für beide Seiten ist. Daniel Harnischmacher, Meister im Elektromaschinenbau im Hemeraner Unternehmen Vogel, freute sich im Gespräch mit unserer Zeitung über viele Interessierte, die den Weg zum Stand fanden. Das Unternehmen präsentiert sich seit Beginn bei „Karriere im MK“ und hat auf diesem Weg auch schon Auszubildende gefunden. „Die Messe ist ganz wichtig, um unser Unternehmen und den Ausbildungsberuf vorzustellen“, so Daniel Harnischmacher. Firma Vogel hatte sogar einen Kran dabei, mit dem man das Geschehen auf dem Himmelsspiegel aus luftiger Höhe betrachten konnte.

Auch Mädchen wollen zur Bundeswehr

Groß war der Andrang auch an den Ständen der Polizei und der Bundeswehr. Hier gibt es durchaus einige Mädchen, die sich vorstellen können, in diese Berufszweige zu gehen. Stefan Bottlender, bei der Bundeswehr Leiter des Karriereberatungsbüros in Hagen, zeigte sich zufrieden: „Das hier ist eine Messe, wo wir viele junge Leute akquirieren für eine Berufsausbildung bei der Bundeswehr“, sagte er. Der Anteil der Mädchen nehme merklich zu, das betreffe den militärischen und auch den zivilen Bereich.

Anke Engel, Studien- und Berufswahlkoordinatorin der städtischen Gesamtschule Menden, ist froh, dass sich die 170 Schüler der zehnten Klassen wieder persönlich infor-



Auch am zweiten Tag der Ausbildungs- und Studienbörse konnten Schüler und die Vertreter der Betriebe gute Gespräche führen und sich kennenlernen.

FOTOS: CARMEN AHLERS UND MARIE MONEKE

mieren konnten. Die digitale Veranstaltung im vergangenen Jahr sei auch gut gewesen, aber das persönliche Aufeinandertreffen sei doch für alle besser.

Orientierung für die berufliche Zukunft

Neue Erfahrungen sammeln und Orientierung für die eigene berufliche Zukunft finden, ist das Ziel vieler Schülerinnen und Schüler, welche die Messe „Karriere im MK“ besuchen. Die Schüler freuten sich

über reale Einblicke. „Online hat es nicht geklappt. Die App hat nicht funktioniert und es war eher langweilig“, erklärt der 15-jährige Simon Pytlik von der Gesamtschule Menden. Die Messe in Präsenz biete mehr Orientierung und bessere Kontaktmöglichkeiten, sowohl mit anderen Schülern als auch mit den Ausstellern. „Am Ende des Tages möchte ich genau wissen, was ich mir für später vorstellen kann. Und ob ich das dann auch jeden Tag machen könnte.“, sagt Elisa Carvalho (15) von der Realschule Menden.

Die Suche nach einem Praktikumsplatz

Neben Einblicken in die regionale Berufswelt ist auch die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz ein Beweggrund für viele Schüler, sich einmal genauer auf der Messe umzuschauen. Schülerin Amelie Becker berichtet: „Ich würde mein Pflichtpraktikum im Februar gerne als Pflegefachfrau machen. Das ist ein Bereich, der mich auch für später interessiert.“

Lehrerin Sandra Wüsthoff von der Gesamtschule Menden erkennt bei ihren Schülern bestimmte geschlechtsspezifische Tendenzen.



„Am Ende des Tages möchte ich genau wissen, was ich mir für später vorstellen kann.“

Elisa Carvalho Schülerin der Realschule Menden

„Die Mädchen interessieren sich vor allem für die Pflege und den sozialen Sektor. Jungs eher für die Polizei und Bundeswehr.“



„Die Mädchen interessieren sich vor allem für die Pflege und den sozialen Sektor.“

Sandra Wüsthoff, Lehrerin der Gesamtschule Menden

Sie bedauere, dass viele Jugendliche keine Ausbildungen mehr anfangen und stattdessen auf dem schulischen Weg bleiben. „Viele haben keine Ideen. Hier gibt es jetzt wieder interessante Anregungen!“

Das Video zu „Karriere im MK“ gibt es auf www.ikz-online.de.

Die Besetzung der Stände auf dem Herbstfest

Viele Bekannte von den Herbsttagen sind dabei

Hemer. Das Herbstfest startet am Freitag um 18 Uhr mit dem Programm. Sauerlandpark und Kulturamt haben nun veröffentlicht, welche Vereine und Betreiber unter anderem die Stände besetzen. Dabei sind einige Bekannte von den Herbsttagen.

Den Ausschank an den Getränkeständen teilen sich Hemeraner Vereine. Der BSV Hemer, die SG Hemer und der FC Oese, der HSC Hemer, der CVJM, der BSV Westig und Tornado Westig sind mit dabei. „Damit schaffen wir es, den Vereinen mit dringend benötigten Einnahmen nach anderthalb Pandemie-Jahren zu helfen“, so Kulturamtsleiter Martin Hofmann. Gastrostände gibt es außerdem von der Cityschänke, Marktbesucher Aletta Pereira präsentiert ihr „Fisch & Chips“-Angebot, der Förderverein des Woeste Gymnasiums sorgt für Kaffee und Kuchen, außerdem ist die Türkisch Islamische Gemeinde Hemer mit ihrem traditionellen Angebot dabei.

Samstag und Sonntag lädt ein Marktbereich zum Bummeln ein, nicht so groß wie bei den Herbsttagen, aber mit einer bunten Angebotspalette von Kindermoden, Lichtdesign oder Silberschmuck. Den Kern aber bilden die Infoangebote der heimischen Vereine und Institutionen wie der Lions Freunde, die ihren traditionellen Adventskalender anbieten, der Bahnfreunde MK, der Verbraucherzentrale, des Kunstvereins Hemer und vieler anderer mehr. Nur noch wenige Karten gibt es unter www.sauerlandpark-hemer.de.



Vereine gestalten die Stände des Herbstfestes. ARCHIVFOTO: RALF ENGEL

Anzeige



Paul Ziemiak
Einer von uns.



Am Sonntag Paul Ziemiak und die CDU wählen



[Instagram](https://www.instagram.com/paulziemiak) [Facebook](https://www.facebook.com/paulziemiak) [Twitter](https://www.twitter.com/paulziemiak) /paulziemiak www.paul-ziemiak.de